

## MEDAILLEN UND MÜNZEN

Die große Tradition Nürnbergs als eines der Zentren der Renaissancemedaille des 16. Jahrhunderts findet um die Wende zum 17. einen gewissen Abschluß. Bei Beginn des Dreißigjährigen Krieges, als in der Reichsstadt die Werkstätten GEORG HOLDERMANN'S und CHRISTIAN MALERS blühten, begegnen neben vereinzelt Werken von individuellem Charakter und gutem Geschmack nur noch mittelmäßige Leistungen. Die Medaillen, einst erlesene Kleinkunstwerke, sinken auf das Niveau des Handwerksmäßigen herab unter Verlust jeder Eigenständigkeit, wobei zunächst noch der italienische Einfluß anhält, sodann der der Niederlande vorherrschend wird. SEBASTIAN DADLER ist einer der Hauptvertreter dieser Richtung.

Ein Aufschwung erfolgt unter dem Einfluß Frankreichs, der sich um die Mitte des Jahrhunderts bemerkbar macht, als sich Deutschland allmählich von den Auswirkungen des Krieges zu erholen beginnt. GEORG PFRÜNDT lernte in Frankreich. Sein Schwiegersohn JOHANN BARTHOLOMÄUS BRAUN, lange Jahrzehnte in Nürnberg tätig, arbeitete ganz in seiner Art, so daß es schwerfällt, die Werke der beiden auseinanderzuhalten. Mit dem übrigen deutschen Kunsthandwerk überließen sich von nun an auch die Medailleure ganz dem französischen Geschmack und folgten allen Wandlungen desselben, erst jener Neigung zum Prunkhaften, dann unter den Nachfolgern Ludwigs XIV. der Vorliebe für das Zierliche und Feine. PHILIPP HEINRICH MÜLLER aus Augsburg, der längere Zeit in Nürnberg arbeitete, und der Nürnberger MARTIN BRUNNER sind hervorragende Vertreter der französisch beeinflussten Barockmedaille. Selbst technische Neuerungen wurden aus Frankreich übernommen, so die Randprägung, die JOHANN JAKOB WOLRAB einführte.

Seit dem Beginn des 18. Jahrhunderts sind ungemein produktive Medailleure in Nürnberg tätig, GEORG HAUTSCH, die beiden VESTNER, PETER PAUL WERNER und JOHANN LEONHARD OEXLEIN. Sie hoben sich mit ihren Leistungen weit über handwerkliches Mittelmaß hinaus und genossen großes Ansehen.

Man kann in unserem Zeitraum nicht mehr von einer spezifisch Nürnberger Medaille sprechen, wie dies für das 16. Jahrhundert gilt, doch bot die Reichsstadt dem Medailleur immer noch die Basis für eine außerordentlich fruchtbare Tätigkeit. Die Herstellung von Porträtmedaillen für das Nürnberger Patriziat geht dabei allerdings merklich zurück. Auftraggeber der Bildnismedaille sind fast ausschließlich Fürsten und Adel. „Die Medaille wurde eines der vornehmsten Mittel zur Repräsentation der absolutistischen Staatsidee“ (Grottemeyer).

Bei den Arbeiten der Nürnberger Medailleure treten die bedeutenden Ereignisse des politischen Lebens in den Vordergrund: der Dreißigjährige Krieg und die Kriege gegen Frankreich und die Türkei. In zahlreichen Gedenkmedaillen auf Schlachten, Belagerungen und Friedensschlüsse entstand ein illustratives Bild des Zeitgeschehens. Die Reichsstadt und ihre Bewohner, kaiser- und reichstreu wie eh und je, nahmen an den Geschicken des Reiches regen Anteil. Nürnberg stand sogar immer wieder einmal in deren Mittelpunkt, so etwa bei der Exekution des Westfälischen Friedens 1649/50. Die Kaiser kamen regelmäßig zur Huldigung in die Stadt. Doch auch örtliche Ereignisse wurden in der Medaille festgehalten: die Vollendung des Rathauses 1619, die Einrichtung des „Zucht- und Werkhauses“ 1673, der Bau der Egidienkirche 1718, die Vollendung der Karlsbrücke 1728, das Jubiläum der Universität Altdorf 1723 und schließlich sogar das Blühen einer exotischen Aloe im Garten eines Patriziers 1726 und jenes Nashorn, das man 1748 in der Stadt zeigte.

All diese Ereignisse werden meist allegorisch verkleidet und verbrämt; der unmittelbare Zugang für den heutigen Beschauer ist deshalb weitgehend verwehrt. Bezeichnend dafür ist die einzigartige Reihe der Prämienmedaillen des Gymnasiums bzw. der Universität

Altdorf. Ihre größtenteils dem Typenschatz der emblematischen Literatur entnommene Bild- und Spruchsymbolik harrt noch der Deutung und Veröffentlichung. Hingegen tritt die Stadtansicht auf Münzen und Medaillen wie anderswo so auch in Nürnberg aus der Anonymität heraus. Die Nürnberger Münzen vor allem, die zu den schönsten ihrer Zeit zählen, haben uns das Bild der Reichsstadt in einprägsamer Form überliefert.

LUDWIG VEIT

#### D 1 19 Prämienmedaillen der Akademie bzw. der Universität Altdorf

Seit dem Jahre 1577 wurden sie jährlich in vier Klassen an die Studenten verliehen, sie zählen zu den frühesten Schulprämien überhaupt. 1626 schließt die Reihe ab. 1581/82 wurden sie von Hans Jamnitzer, 1583—1600 meist von Valentin Maler, 1610 und wohl auch in den folgenden Jahren von dessen Sohn Christian M. hergestellt (s. a. Kat.-Nr. D 6—9).

##### a 1581, I. Klasse

Vorderseite: Drache, das Goldene Vlies bewachend; Rückseite: Schrift  
Silber, gegossen; Dm. 29  
Imhof II, 225/16

##### b 1581, II. Klasse

Vorderseite: Ziehbrunnen; Rückseite: Schrift  
Silber, gegossen; Dm. 24  
Imhof II, 226/17

##### c 1581, III. Klasse

Vorderseite: Turm der Altdorfer Pfarrkirche; Rückseite: Schrift  
Silber, gegossen; Dm. 21  
Imhof II, 226/18; Luschin 4

##### d 1588, I. Klasse

Vorderseite: Schwert und Buch auf Erdkugel; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 27,5  
Imhof II, 236/43

##### e 1588, II. Klasse

Vorderseite: Geflügelte Schildkröte auf Buch; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 25,5  
Imhof II, 237/44

Aus: Emblemata . . . Academiae Altorfinae Kat.-Nr. B 1



f 1588, III. Klasse

Vorderseite: Buch und geflügeltes Herz über Stadtansicht; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 22  
Imhof II, 237/45

*Abb. S. 123*

g 1588, IV. Klasse

Vorderseite: Buch, auf das eine aus Wolken kommende Hand mit Zirkel einen Kreis schlägt; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 18,5  
Imhof II, 237/46

h 1589, I. Klasse

Vorderseite: Herkules im Kampf mit der Schlange; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 27  
Imhof II, 238/47

i 1589, II. Klasse

Vorderseite: Arm mit lorbeerumranktem Schwert; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 25,5  
Imhof II, 238/48

k 1589, III. Klasse

Vorderseite: Pfau auf Erdkugel; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 22  
Imhof II, 239/49

*Abb. unten*

l 1589, IV. Klasse

Vorderseite: Hand, einen Löwen streichelnd; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 18  
Imhof II, 239/50

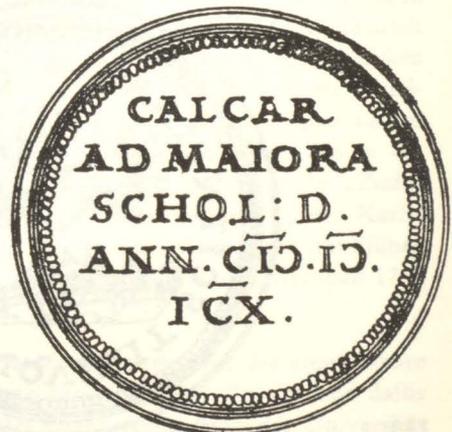
m 1620, I. Klasse

Vorderseite: Frau mit Pokal; Rückseite: Palmzweig in Lorbeerkranz  
Silber, geprägt; Dm. 33  
Imhof II, 289/171

n 1620, II. Klasse

Vorderseite: Schmelztiigel mit Silber- und Goldgeschmeide; Rückseite: Palmzweig in Lorbeerkranz  
Silber, geprägt; Dm. 31  
Imhof II, 290/172

Aus: Emblemata . . . Academiae Altorfinae Kat.-Nr. B 1



## o 1620, III. Klasse

Vorderseite: Sisyphus; Rückseite: Palmzweig in Lorbeerkranz  
 Silber, geprägt; Dm. 30  
 Imhof II, 290/173

## p 1620, IV. Klasse

Vorderseite: Esel mit Löwenhaut über dem Kopf; Rückseite: Palmzweig in Lorbeerkranz  
 Silber, geprägt; Dm. 27  
 Imhof II, 291/174

## q 1626, I. Klasse

Vorderseite: Löwe mit zwei Füchsen; Rückseite: Ampel, darüber Arm mit Lorbeerkranz  
 Silber, geprägt; Dm. 32  
 Imhof II, 296/187; Luschin 18

## r 1626, II. Klasse

Vorderseite: Reh in Weinberg; Rückseite: Ampel, darüber Arm mit Lorbeerkranz  
 Silber, geprägt; Dm. 30  
 Imhof II, 297/188

## s 1626, III. Klasse

Vorderseite: Schwertarm, Krone; Rückseite: Ampel, darüber Arm mit Lorbeerkranz  
 Silber, geprägt; Dm. 27  
 Imhof II, 297/189; Luschin 19

## t 1626, IV. Klasse

Vorderseite: Hand, Schlange haltend; Rückseite: Ampel, darüber Arm mit Lorbeerkranz  
 Silber, geprägt; Dm. 26  
 Imhof II, 298/190

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

## GEORG HOLDERMANN

Biographie s. Seite 113.

## D 2 Bartholomäus Viatis (1538—1624), Nürnberger Kaufherr

Porträt-Med. 1613, einseitig

Silber, gegossen, vergoldet, unregelmäßiger Umriss; Dm. 38:37  
 Habich 2815; Imhof II, 574/2

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

## D 3 Auf die Erweiterung des Rathauses in Nürnberg, 1616

Vorderseite: Wappen; Rückseite: Schrift  
 Silber, gegossen; Dm. 83,5  
 Habich 2804; Imhof II, 72/38

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

## D 4 Auf die Vollendung des Rathauses in Nürnberg, 1619

Vorderseite: Ansicht des Rathauses; Rückseite: Schrift in Wappenkranz. Sign.: IACOB WOLFF. INV — G. HOLDERMAN. F. — IE. BERCKHAVSEN. PERF  
 Silber, gegossen; Dm. 85  
 Habich 2805; Imhof II, 79/43

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Legat Etz-Stahl)*

**D 5 Georg Volckamer (1560—1633), Oberster Losunger und Reichsschultheiß von Nürnberg**

Porträt-Med. 1628, einseitig

Ursprünglich in einen Pokal eingelötet oder eingeschraubt  
Silber, gegossen, vergoldet; Dm. 41  
Habich 2795; Imhof II, 528/16

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

*Taf. 46c*

**CHRISTIAN MALER**

Medailleur und Wachsbossierer in Nürnberg. Geb. 1578, 1652 noch am Leben. Sohn und Schüler des Valentin M., Enkel des Wenzel Jamnitzer. Er übernimmt nach dem Tode seines Vaters 1603 dessen Werkstatt. 1607 in Wien, seit 1609 wieder in Nürnberg. 1613 bekommt er ein kaiserliches Generalprivileg zum Schutz seiner Medaillen vor Nachahmung. Um 1650 noch in Nürnberg tätig, dann in Norddeutschland. Von ihm stammen auch die Altdorfer Prämienmedaillen von 1610 und wohl auch die der folgenden Jahre.

**D 6 Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth (1603—55)**

Porträt-Med. o. J. (um 1620)

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Hirsch mit Schlangen kämpfend, sign.: CM  
Silber, gegossen, vergoldet; Dm. 45,5

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 7 Auf die Errichtung der Universität Altdorf, 1623**

Vorderseite: Reichsadler über den Nürnberger Stadtschilden, sign.: C. M.; Rückseite: Buch mit Doktorhut in Wappenkranz  
Silber, zweiteilig geprägt, emailliert; Dm. 41,5; in Holzkapsel  
Imhof II, 203/2

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 8 Auf die vier größten Banken Europas (Venedig, Amsterdam, Hamburg, Nürnberg), 1624**

Vorderseite: Handelsallegorie, sign.: C. Mal.; Rückseite: Vier Stadtschilder  
Silber, geprägt; Dm. 52  
Imhof II, 87/53

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 9 Herzog Johann Casimir von Sachsen-Gotha (1596—1633)**

Gnadenpfennig o. J. (1632)

Vorderseite: Brustbild, sign.: CM; Rückseite: Wappen  
Silber, gegossen, vergoldet; Dm. 37:43,5; gefaßt in Kordelring mit 4 Ösen  
Tentzel T. 22,2

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

*Taf. 46b*

**HANS VON DER PÜTT**

Biographie s. Seite 116.

**D 10 Johann Schröder (1572—1621), Pfarrer bei St. Lorenz in Nürnberg**

Porträt-Med. o. J.

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Schrift, sign. HVP  
Silber, gegossen (ursprünglich vermutlich geprägt); Dm. 35; gefaßt, vergoldet, Henkel, anhängende Perle  
Habich 2759; Imhof II, 910/37

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Fr. v. Praun'sche Familienstiftung) Taf. 46a*

**D 11 Kaiser Ferdinand II. (1619—37)**

Porträt-Med. o. J. (um 1625)

Vorderseite: Brustbild über Kriegseemblemen; Rückseite: Allegorie, sign.: HVP  
Zinnprägung; Dm. 59  
Domanig, Porträt-Med. Nr. 176

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 12 Auf die Septemvirn der Reichsstadt Nürnberg, 1627**

Vorderseite: Stadtansicht; Rückseite: viele Wappen, sign.: HVP  
Silber, geprägt; Dm. 59  
Imhof II, 92/58

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**SEBASTIAN DADLER**

Kaiserlicher und kurfürstlich-sächsischer Hofgoldschmied, Medailleur und Kupferstecher.  
Geb. in Straßburg 1586, gest. in Hamburg 1657. Tätig in Augsburg, Dresden, Nürnberg,  
Berlin und Hamburg.

**D 13 Auf die Leiden des 30jährigen Krieges, 1628**

Vorderseite: Bettler in Flußlandschaft, sign.: S. D.; Rückseite: Friedensallegorie mit Ansicht der Stadt Nürnberg  
Silber, geprägt, graviert; Dm. 56  
Imhof II, 100/65

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 14 Auf Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg und den Kurprinzen, 1639**

Vorderseite: Kurfürst und Kurprinz stehend; Rückseite: Borussia in Landschaft mit Stadt Königsberg, sign.: SD  
Silber, geprägt; Dm. 72,5  
Menadier, Schaumünzen 125

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 15 Auf den Westfälischen Frieden, 1648**

Vorder- und Rückseite: Allegorie des Friedens, sign.: S-D  
Silber, geprägt; Dm. 61  
Imhof II, 96/63

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 16 Auf den Westfälischen Frieden, 1649**

Vorderseite: Kaiser Ferdinand III. zu Pferd vor Ansicht der Stadt Wien, sign.: Seba: Datt;; Rückseite: Reichsadler  
über Ansicht der Stadt Nürnberg, sign.: S. D.  
Silber, geprägt; 77 mm  
Imhof II, 98/64

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Legat Etz-Stahl)*

**GEORG SCHWEIGGER**

Biographie s. Seite 117

**D 17 Kaiser Ferdinand III. (1637—57)**

Porträt-Med. o. J.

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Kreuz mit Waage, Zepter und Schwert  
Gold, gegossen; Dm. 40  
vgl. Domanig, Porträtmedaillen 190

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

GEORG PFRÜNDT

Biographie s. Seite 120.

D 18 Kaiser Ferdinand III. (1637—57)

Porträt-Med. o. J. (1653?)

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Adler mit Waage, Schwert und Zepter  
Gold, geprägt, Henkel; Dm. 41  
Bechthold 21

Nürnberg, Germanisches National-Museum

D 19 Joachim von Sandrart d. Ä. (1606—88)

Auf seinen 50. Geburtstag, 1656

Vorderseite: Brustbild, sign.: P; Rückseite: Allegorische Darstellung  
Silber, gegossen; Dm. 46  
Imhof II, 889/2; Bechthold 46

Nürnberg, Germanisches National-Museum

Taf. 46d

JOHANN BARTHOLOMÄUS BRAUN

Wachsbossierer und Medailleur. Gest. 1684. In Nürnberg tätig 1636—74. Heiratete 1659 die Wachsbossiererin Anna Maria Pfründt, Tochter des Medailleurs Georg P. Er stand mit den Bischöfen von Bamberg in Beziehungen.

D 20 Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach (1634—67)

Porträt-Med. o. J.

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Schiff  
Silber, gegossen, vergoldet, Henkel mit Ring; Dm. 31,5:39,5  
Menadier, Schaumünzen 635. Zuweisung fraglich

Nürnberg, Germanisches National-Museum

D 21 Christoph Fürer (1578—1653), Nürnberger Ratsherr

Porträt-Med. 1645

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Wappen  
Silber, gegossen, Bildnis als gesonderter Hohlguß aufgelötet, Schrift graviert; Dm. 37,5:46; Fassung gekordelter Ring  
Imhof II, 325/12. Zuweisung fraglich

Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)

Nach: Will II, 45; vgl. Kat.-Nr. D 24



**D 22 Peter Philipp von Dernbach, Bischof von Bamberg (1672—83)**

Porträt-Med. 1672

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Wappen  
 Silber, gegossen, ziseliert; Dm. 34:43  
 Heller, S. 56

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**JOHANN JAKOB WOLRAB**

Goldschmied, Medailleur und Münzeisenschneider. Geb. 1633 in Regensburg oder Augsburg, gest. 1690 in Nürnberg. Er lernte 1648—51 in Regensburg. Seit 1651 Geselle Christoph Ritters in Nürnberg bei der Erstellung des Neptunbrunnens von Schweigger. 1663 Nürnberger Bürger. Münzmeister und Wardein des Markgrafen Friedrich von Ansbach. Er führte die in Frankreich und England üblichen Randschriften in Deutschland ein.

**D 23 Markgraf Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach (1667—86)**

Porträt-Med. o. J. (um 1670)

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Allegorie, sign.: HIW  
 Silber, geprägt; Dm. 47:55  
 Menadier, Schaumünzen 639

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 24 Auf das „Zucht- und Werkhaus“ in Nürnberg, 1673**

Vorderseite: Darstellungen der Tätigkeit der Insassen; Rückseite: Schrift, sign.: W  
 Silber, geprägt; Dm. 46  
 Imhof II, 115/80

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

*Abb. S. 128*

**D 25 Kurfürst Max Emanuel von Bayern (1679—1726)**

Auf den Sieg bei Mohacs, 1687

Vorderseite: Stier berennt Säule mit der Büste des Kurfürsten; Rückseite: Schlachtdarstellung; Randschrift  
 Silber, geprägt; Dm. 50  
 Witt. 1492

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**DANIEL SIEGMUND DOCKLER d. Ä.**

Münzeisenschneider und Medailleur in Nürnberg, wo er 1688 noch lebte.

**D 26 Reichsstadt Nürnberg**

„Rathaus“-Taler o. J. (nach 1688)

Vorderseite: Noris vor Rathaus, sign.: D. S. D.; Rückseite: Stadtansicht  
 Silber, geprägt; Dm. 45  
 Kellner 180

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

*Taf. 47d*

**FRIEDRICH KLEINERT**

Kunstdrechsler, Mechaniker und Medailleur. Geb. 1633 in Bartenstein/Ostpreußen, gest. 1714 in Nürnberg. 1668 Meister und Bürger in Nürnberg. Er beschäftigte sich u. a. mit

der Herstellung von Bijouterien. Um 1680 stellte er eine aus Frankreich importierte Münzprägmachine auf. Seine Medaillen zeichnen sich vor allem durch tadellose Randschriften aus. Die Kleinert'sche Prägeanstalt ging um 1710 in den Besitz von Caspar Gottlieb Lauffer über.

**D 27 Auf die Krönung Josephs (I.) zum König von Ungarn, 1687**

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Baum mit Granatäpfeln mit österr. und ungar. Wappen in Donaulandschaft Wien — Ofen; Randschrift, sign.: FK  
Silber, geprägt; Dm. 61:76  
Forster 1286

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 28 Kurfürst Max Emanuel von Bayern (1679—1726)**

Auf die Türkensiege, 1688

Vorderseite: Palmbäume mit kaiserlicher und kurfürstlicher Krone; Rückseite: Adler und Löwe, als Sternbilder den Halbmond verfolgend; Randschrift, sign.: FK  
Silber, geprägt; Dm. 55  
Witt. 1505

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 29 St.-Georgs-(Reise-)Medaille, o. J.**

Vorderseite: St. Georg im Kampf mit dem Drachen, sign.: P. H. M. (Ph. H. Müller); Rückseite: Tobias mit Engel; Randschrift, sign.: FK  
Silber, geprägt, vergoldet; Dm. 45  
Domanig, Deutsche Medaille 801

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

*Taf. 47f*

**D 30 Alchimistische Medaille auf die Gewinnung von Silber aus Quecksilber, o. J.**

Vorder- und Rückseite mit allegorischen Darstellungen; Randschrift, sign.: FK  
Silber, geprägt; Dm. 44,5

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

*Taf. 47e*

**PHILIPP HEINRICH MÜLLER**

Medailleur und Stempelschneider. Geb. 1654 in Augsburg, gest. 1719 dort. Er begann als Gold- und Silberschmied und wurde von Caspar Gottlieb Lauffer nach Nürnberg berufen, wo er lange Jahre zusammen mit Friedrich Nürnberger, Friedrich Kleinert und Georg Vestner tätig war. Er fertigte Münzprägestempel für zahlreiche Münzherren.

**D 31 Kaiser Leopold I. (1658—1705)**

Auf den Sieg bei Mohacs, 1687

Vorderseite: Darstellung der Schlacht bei Mohacs von 1526, sign.: P. H. M.; Rückseite: desgl. v. 1687, sign.: P. H. M.  
Silber, geprägt; Dm. 52  
Domanig, Deutsche Medaille 370, 486, 698

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 32 Reichsstadt Nürnberg**

Zweifacher „Rathaus“-Taler (nach 1688)

Vorderseite: Ansicht des Rathauses mit sitzender Noris, sign.: P. H. M.; Rückseite: Stadtansicht  
Silber, geprägt; 45 mm  
Kellner 153

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 33 Kaiser Leopold I. (1658—1705) und sein Sohn Joseph (1705—11)**

Auf die Krönung Josephs zum römischen König, 1690

Vorderseite: Brustbilder der beiden, sign.: P. H. M.; Rückseite: Zwei Adler zur Sonne fliegend; Randschrift, sign.: FK (F. Kleinert)

Silber, geprägt, vergoldet, Henkel; Dm. 50:58

Forster 664

*Nürnberg, Germanisches National-Museum***D 34 Auf den Einzug Kaiser Karls VI. (1711—40) in Nürnberg, 1712**

Vorderseite: Herkules mit Weltkugel zwischen zwei Säulen, sign.: PHM; Rückseite: Triumphbogen, sign.: V (Vestner)

Silber, geprägt; Dm. 44

Imhof II, 143/14

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Legat Etz-Stabl)***D 35 Kaiser Karl VI. (1711—40)**

Auf den Frieden von Passarowitz, 1718

Vorderseite: Kaiser, Gott Merkur und kniender Türke, sign.: M; Rückseite: Brustbild des Kaisers, sign.: V (Vestner)

Silber, geprägt; Dm. 49

Slg. Julius 1321

*Nürnberg, Germanisches National-Museum***MARTIN BRUNNER**

Stempelschneider und Medailleur in Nürnberg. Geb. 1659, gest. 1725. Lernte bei Johann Jakob Wolrab, arbeitete in Prag, Breslau, Dresden und Leipzig und kehrte um 1680 nach Nürnberg zurück, wo er auch Brettsteine fertigte.

**D 36 Kurfürst Max Emanuel von Bayern (1679—1726) und seine Gemahlin Maria Antonia von Österreich**

Auf die Eroberung von Ofen, 1686

Vorderseite: Brustbilder des kurfürstlichen Paares, sign.: MB; Rückseite: Kurhut, Kronen und Siegeskränze

Silber, geprägt; Dm. 48

Witt. 1480

*Nürnberg, Germanisches National-Museum***D 37 Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1640—88), der Große Kurfürst**

Porträt-Med. o. J. (1688)

Brustbild, sign.: MB

Silber, geprägt, einseitig; Dm. 48

*Nürnberg, Germanisches National-Museum***D 38 Auf die Reichsheiltümer in Nürnberg, o. J.**

Vorderseite: Brustbild Kaiser Sigismunds, sign.: MB; Rückseite: Reichslanze und Reichsreliquien, sign.: N (Münzmeister G. F. Nürnberger)

Silber, geprägt; Dm. 36

Imhof II, 7/4

*Nürnberg, Germanisches National-Museum***D 39 Brettstein mit Ansicht der Stadt Nürnberg, o. J. (um 1700)**

sign.: MB

Buchsprägung, einseitig; Dm. 50

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

GEORG HAVTSCH

Medailleur und Stempelschneider in Nürnberg. Hier seit 1679 nachweisbar, gest. vor 1745 wahrscheinlich in Wien, wohin er 1712 übersiedelte. Schüler Johann Jakob Wolrabs. Seit 1683 amtlicher Eisenschneider der Stadt Nürnberg. Er arbeitete häufig mit Martin Brunner, Georg Friedrich Nürnberger und Friedrich Kleinert zusammen.

D 40 Reichsstadt Nürnberg

Doppeltaler o. J.

Vorderseite: Brustbild Kaiser Leopold I. (1658—1705), sign.: GH; Rückseite: Stadtansicht, sign.: G. F. N. (G. F. Nürnberger); Laubrand  
Silber, geprägt; Dm. 47  
Kellner 154

Nürnberg, *Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

D 41 Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden (1677—1707)

Auf die Schlacht bei Salankemen, 1691

Vorderseite: Brustbild, sign.: GH; Rückseite: Schrift; Randschrift  
Silber, geprägt; Dm. 43  
Slg. Julius 375

Nürnberg, *Germanisches National-Museum*

D 42 Paul Albrecht Rieter von Nürnberg (1635—1704)

Porträt-Med. 1693

Vorderseite: Brustbild, sign.: G. HAVTSCH; Rückseite: Ansicht des Schlosses Harrlach, darüber Wappen; Randschrift  
Silber, geprägt; Dm. 38:44  
Imhof II, 653/11

Nürnberg, *Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

*Abb. unten*

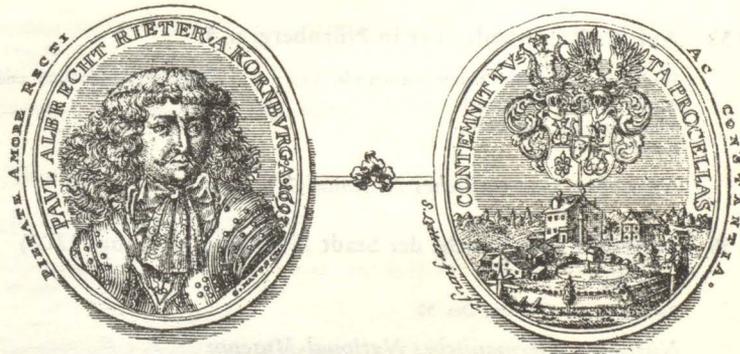
D 43 Johann Philipp v. Greiffenklau, Bischof von Würzburg (1699—1719)

Porträt-Med. 1706

Vorderseite: Brustbild, sign.: G. HAVTSCH; Rückseite: Wappen  
Silber, geprägt; Dm. 79

Nürnberg, *Germanisches National-Museum*

Nach: Will III, 47; vgl. Kat.-Nr. D 42



## GEORG FRIEDRICH NÜRNBERGER

Medailleur und Stempelschneider in Nürnberg. 1677—1721 Münzmeister der Reichsstadt. Er arbeitete häufig mit Philipp Heinrich Müller, Martin Brunner und Georg Hautsch zusammen, sein Anteil ist deshalb nicht immer eindeutig zu fixieren, da er auch als Münzmeister signiert.

**D 44 Auf die Stadt Nürnberg, 1688**

Vorderseite: Noris umgeben von den Personifikationen der Tugenden, sign.: P. H. MULLER F.; Rückseite: Stadtansicht, sign: G. F. N.; Randschrift  
Silber, geprägt; Dm. 61,5  
Imhof II, 127/89; Domanig, Deutsche Medaille 503

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 45 Kaiser Joseph I. (1705—11)**

Auf seine Krönung zum römischen König, 1690

Vorderseite: Brustbild; Rückseite: Stammbaum der Habsburger, sign.: G. F. N. + / BRUNER (M. Brunner); Randschrift  
Silber, vergoldet; Dm. 81  
Slg. Julius 521

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 46 Hochstift Bamberg**

Sedisvakanztaler, 1693

Vorderseite: Brustbild Kaiser Heinrichs II., sign.: G-H (Hautsch); Rückseite: Bamberger Löwe, sign.: GFN  
Silber, geprägt; Dm. 41  
Heller 273

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 47 Kaiser Karl VI. (1711—40)**

Auf seine Wahl und Krönung, 1711

Vorderseite: Karl der Große und Karl VI. einander gegenüberstehend; Rückseite: Krönungsszene, sign.: N und MB (Brunner); Randschrift  
Slg. Julius 856

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

## GEORG WILHELM VESTNER

Medailleur. Geb. 1677 in Schweinfurt, gest. 1740 in Nürnberg. Seit 1720 bischöflich-würzburgischer, 1732 kurbayerischer Hof- und Kammermedailleur. Erhielt 1728 von Kaiser Karl VI. das Privileg, in seinem Hause prägen zu dürfen. Seit 1726 arbeitete er mit seinem Sohn Andreas zusammen.

**D 48 Sigmund Elias Holzschuher (1647—1709), Nürnberger Ratsherr**

Auf seinen Tod, 1709

Vorderseite: Brustbild, sign.: VESTNER. F.; Rückseite: Grabmonument, Holzschuherschloß Thalheim  
Silber, geprägt, vergoldet; Dm. 44  
Imhof II, 395/16

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 49 Kaiser Karl VI. (1711—40)**

Auf seine Huldigung in Nürnberg, 1712

Vorderseite: Brustbild, sign.: G. W. V.; Rückseite: Feuerwerk, sign.: V  
Silber, geprägt; Dm. 44  
Imhof II, 145/18

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 50 Damian Hugo Philipp Graf von Schönborn, Bischof von Speyer (1719—43)**

Auf seine Ernennung zum Kardinal, 1715

Vorderseite: Brustbild, sign.: VESTNER. F.; Rückseite: Allegorie  
Silber, geprägt; Dm. 66

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 51 Auf das Jubelfest der Universität Altdorf, 1723**

Vorderseite: Drei Nürnberger Stadtwappen mit Wappen von Altdorf, sign.: V.-F.; Rückseite: Schrift  
Bronze, geprägt, vergoldet; Dm. 72,5  
Imhof II, 211/11

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 52 Christoph Franz von Hutten, Bischof von Würzburg (1724—29)**

Porträt-Med. o. J. (1724)

Vorderseite: Brustbild, sign.: VESTNER-FECIT.; Rückseite: Ansicht der Stadt Würzburg  
Silber, geprägt; Dm. 73,5

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 53 Franz Ludwig Schenk von Castell, Bischof von Eichstätt (1725—36)**

Porträt-Med. 1728

Vorderseite: Brustbild, sign.: VESTNER SEN: F.; Rückseite: Wappen  
Zinn mit Kupferstift, geprägt; Dm. 67  
Gebert 78

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**ANDREAS VESTNER**

Medailleur in Nürnberg. Geb. 1707, gest. 1754. Sohn und Schüler des Georg Wilhelm Vestner, dessen Mitarbeiter er 1726—40 war. Bischöflich-würzburgischer Hof- und Kammermedailleur.

**D 54 Auf die Vollendung der Karls-(ABC-)Brücke in Nürnberg, 1728**

Vorderseite: Brücke mit Pegnitz-Partie, sign.: VESTNER. IVN : F.; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 55  
Imhof II, 158/34; Domanig, Deutsche Medaille 578

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

*Taf. 47c*

**D 55 Jakob Wilhelm Imhoff (1651—1728), Ratsherr von Nürnberg**

Auf seinen Tod, 1728

Vorderseite: Brustbild, sign.: VESTNER. IVN. F.; Rückseite: Allegorie, sign.: V.  
Silber, geprägt; Dm. 55  
Imhof II, 425/40

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 56 D. Johann Georg Volckamer (geb. 1662) und D. Godofred Thomasius (geb. 1660, Leipzig)**

Ehrenmed. des Collegium Medicum von Nürnberg, 1741

Vorderseite: Brustbilder der beiden, sign.: VESTNER. F.; Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 50  
Imhof II, 929/1

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 57 Kaiser Karl VII. (1742—45)**

Auf seinen Tod, 1745

Vorderseite: Brustbild, sign.: VESTNER; Rückseite: Sarkophag  
Silber, geprägt; Dm. 44  
Witt. 1911

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**DANIEL SIEGMUND DOCKLER d. J.**

Goldschmied, Eisenschneider und Medailleur in Nürnberg. Gest. 1753. Sohn des Daniel Siegmund Dockler d. Ä. 1696 Meister als Silberarbeiter. Seit 1741 Genannter des Größeren Rats.

**D 58 Markgraf Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach (1723—57)**

Auf seinen Regierungsantritt, 1729

Vorderseite: Brustbild, sign.: Dockler. f.; Rückseite: Thronbesteigung, sign.: D. S. D.  
Silber, geprägt; Dm. 44  
Slg. Erbstein 8630

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

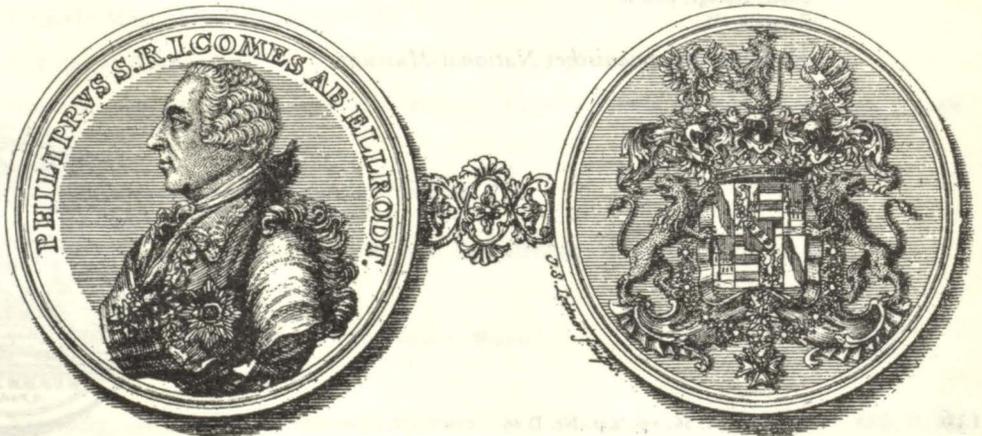
**D 59 Ferdinand von Khuenberg, Erzbischof von Prag (1710—31)**

Auf die Kanonisierung des Hl. Nepomuk, 1731

Vorderseite: Brustbild des Erzbischofs, sign.: VESTNER. F.; Rückseite: Der Hl. Nepomuk in Wolken, sign.: DOCKLER. F.  
Silber, geprägt; Dm. 48

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

Nach: Will II, 2; vgl. Kat.-Nr. D 71



PAUL GOTTLIEB NÜRNBERGER

Medailleur in Nürnberg. Geb. 1709, gest. 1746. Seit 1716 Münzmeister der Reichsstadt.

D 60 Reichsstadt Nürnberg

Taler, 1736

Vorderseite: Brustbild Kaiser Karls VI., sign.: P. G. N.; Rückseite: Stadtansicht  
Silber, geprägt; Dm. 40  
Kellner 190

Nürnberg, Germanisches National-Museum

D 61 Reichsstadt Nürnberg

Taler, 1742

Vorderseite: Brustbild Kaiser Karls VII., sign.: P. G. N.; Rückseite, Stadtansicht  
Silber, geprägt; Dm. 42  
Kellner 191

Nürnberg, Germanisches National-Museum

PETER PAUL WERNER

Medailleur und Stempelschneider. Geb. 1689 in Nürnberg, gest. 1771 dort. Seine Tätigkeit ist seit 1711 nachweisbar. Er fertigte auch Prägeeisen für Münzen. Kurfürstlich-bayerischer Hofmedailleur. Seit 1733 Genannter des Größeren Rats.

D 62 Auf das Jubelfest der Universität zu Altdorf, 1723

Vorderseite: Ansicht des Kollegiengebäudes, sign.: P. P. W. und P. G. N. (P. G. Nürnberger); Rückseite: Schrift  
Silber, geprägt; Dm. 56  
Imhof II, 213/12

Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)

Taf. 47a

D 63 Ausbeutemedaille auf die Säkularfeier des Innerberger Bergwerksvereins, 1725

Vorderseite: Brustbild Kaiser Karls VI.; Rückseite: Bergwerk, sign.: PW; Randschrift  
Silber, geprägt; Dm. 67  
Slg. Julius 1094

Nürnberg, Germanisches National-Museum

D 64 Auf die Vakanz des bischöflichen Stuhles in Speyer, 1743

Vorderseite: Madonna in Wappenkranz; Rückseite: Hl. Stephanus in Wappenkranz, sign.: P-PW  
Silber, geprägt; Dm. 47  
Zepernik 251

Nürnberg, Germanisches National-Museum



**D 65 Reichsstadt Nürnberg**

Taler, 1745

Vorderseite: Brustbild Kaiser Franz I., sign.: PPW; Rückseite: Stadtansicht  
 Silber, geprägt; Dm. 42,5  
 Kellner 192

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 66 Auf das in Nürnberg gezeigte Nashorn, 1748**

Vorderseite: Nashorn, sign.: P. P. Werner; Rückseite: Schrift  
 Silber, geprägt; Dm. 39  
 Imhof II, 188/58

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Legat Etz-Stabl)*

*Abb. S. 136*

**D 67 Auf das von C. L. F. von Seckendorf vor dem Sichartschen Gartenhaus bei der Hallerwiese in Nürnberg veranstaltete Feuerwerk, 1754**

Vorderseite: Ansicht des Gartenhauses, sign.: P. P. Werner. f.; Rückseite: Schrift; Randschrift  
 Silber, geprägt; Dm. 56  
 Imhof II, 191/62

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

*Taf. 47b*

**JOHANN LEONHARD OEXLEIN**

Medailleur, Edelsteinschneider und Münzmeister. Geb. 1715 in Nürnberg, gest. 1787 dort. Schüler seines Verwandten Christian Daniel Oe., Bengt Richters und Antonio Maria Gennaros in Wien. 1737 Münzmeister in Regensburg. Tätig in Nürnberg 1740—59.

**D 68 Auf das Jubiläum der Buchdruckereien in Nürnberg, 1740**

Vorderseite: Allegorie, sign.: I.L.OE.; Rückseite: Schrift  
 Silber, geprägt; Dm. 40,5  
 Imhof II, 175/45

*Nürnberg, Germanisches National-Museum (Stadt Nürnberg)*

**D 69 Kaiser Franz I. (1745—65)**

Auf seine Krönung, 1745

Vorderseite: Brustbild, sign.: A.R. WERNER.-F.-; Rückseite: Kaiser auf Weltkugel, von einem Engel gekrönt, sign.: J. L. Oexlein. f.  
 Silber, geprägt; Dm. 44  
 Slg. Julius 1618

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 70 Kaiserin Maria Theresia (1740—80)**

Auf das 7. Kind, 1747

Vorderseite: Brustbild, sign.: I. L. OEXLEIN.; Rückseite: Thronende Kaiserin mit ihren Kindern, sign.: I. L. OE.  
 Silber, geprägt; Dm. 41  
 Slg. Julius 1793

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

**D 71 Philipp Graf von Ellrodt, Minister von Brandenburg-Bayreuth (1707—67)**

Porträt-Med. o. J. (nach 1763)

Vorderseite: Brustbild, sign.: OEXLEIN. F.; Rückseite: Wappen  
 Silber, geprägt; Dm. 55  
 Will II, 2

*Nürnberg, Germanisches National-Museum*

*Abb. S. 135*

GEORG FRIEDRICH LOOS

Stempelschneider und Medailleur in Nürnberg. Geb. 1742, gest. 1756. Später in Würzburg tätig.

D 72 Auf die Hilfskasse der Gesellschaft der Handelsdiener in Nürnberg, 1742

Vorderseite: Merkur mit Warenballen, Kasse und Buch, sign.: G. F. LOOS. F.; Rückseite: Allegorie, sign.: L. F. Silber, geprägt; Dm. 55  
Imhof II, 179/48

Nürnberg, Germanisches National-Museum (Legat Etz-Stabl)

Abb. unten

Nach: Will III, 12; vgl. Kat.-Nr. D 72

